

30. I. 1918

Polnischer Staatsrat.

1
N. Warschau, 28. Jänner. Die Blätter berichten über die Stadtratssitzung vom 25. Jänner, in der Präsident Suligowski zum ersten Male den Vorsitz führte. Zu Vizepräsidenten wurden Artur Sliminski und Josef Zawadzki gewählt. In der Sitzung wurde die Ermäßigung der Grundsteuer beschlossen.

Die Stadträte von Warschau, Petrikau und Lublin richteten an den provisorischen Staatsrat Adressen, worin sie den Staatsrat als die höchste staatliche Instanz Polens begrüßen.

Der provisorische Staatsrat sandte an Kaiser Wilhelm anlässlich seines Geburtstages ein Telegramm, in dem es heißt: „Mögen die hochherzigen Entschlüsse Eurer Majestät gedeihlich erfüllt werden. Geruhen Eure Majestät, den Ausdruck tiefgefühlter Dankbarkeit entgegenzunehmen für die Kundgebung und Verheißung vom 5. November 1916, wodurch Eure Majestät in weiser Erkenntnis der die Menschheit fördernden Kriegsziele mit Allerhöchsterbster erhobenem Verbündeten die Wiederherstellung des polnischen Staates verbürgt haben.“